

Newsletter Nr. 53
Winter 2023



Wanderwochenende im Kleinwalsertal



Der VORSTAND schreibt...

Liebe Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Musikvereins Kohlberg,

mit großen Schritten geht es auf Weihnachten zu und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Eine gute Gelegenheit das vergangene Halbjahr Revue passieren zu lassen.

Mit einem gelungenen Auftritt beim Eselshock in Neuffen begannen wir die zweite Hälfte des Jahres. Der nächste Höhepunkt des Jahres folgte auch schon in Form des Weinfestes, das uns dieses Jahr vor ganz neue Herausforderungen stellte.

Zum einen wechselte die Küchenleitung, da Steffen Schur diese Aufgabe abgab. Wir konnten Janine Singer und Michael Stilz für diese Arbeit gewinnen.

Zusätzlich fiel durch den Wegfall der Metzgerei Gneiting ein langjähriger Lieferant für das Weinfest aus. Diese Aufgabe übernahm Alexander Schaich, der sich auch mit seiner Erfahrung und Geräten sowohl beim Aufbau, als auch beim Fest einbrachte. Alle drei bildeten zusammen ein gutes Team und trugen damit zum Gelingen des Weinfestes bei.

Auch wenn es an einzelnen kleinen

Punkten noch Spielraum für Verbesserungen gibt, können wir sagen, dass das Weinfest 2023 ein voller Erfolg und die Basis für eine erfolgreiche Zukunft des Weinfestes war. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei allen Helfern für Ihren Einsatz bedanken.

Musikalisch folgten Auftritte beim Herbstfest in Hülben und am Volkstrauertag in der Kohlberger Kirche. Parallel dazu liefen die Probearbeiten für das Weihnachtskonzert.

Bei allen Musikerinnen und Musikern möchte ich mich für die Mitarbeit und die gemeinsamen Proben bedanken. Ebenso bei allen Mitgliedern und Freunden des Musikvereins für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung für den Musikverein.

Auch ihm Namen meiner Vorstandskollegen wünsche ich Ihnen alles Gute für die kommenden Feiertage und die besten Wünsche für ein friedvolles, gesundes und glückliches Jahr 2024.

Ihr / Euer
Martin Rubitzko
Mitglied des Vorstands



Die JUGEND schreibt...

Liebe (Jung-)Musiker/innen, Mitglieder und Freunde des Musikvereins,

die zweite Jahreshälfte startete für die Jugend damit, dass wir auch in diesem Jahr wieder beim Sommerferienprogramm der Gemeinde Kohlberg beteiligt waren.

Nach den Sommerferien, wurde bereits mit den musikalischen Vorbereitungen für das diesjährige Weinfest und der anstehenden Weihnachtsfeier begonnen. Schon kurz nach dem Probestart konnten viele der eingeübten Stücke in der Kelter während des Weinfestes präsentiert werden.

Direkt nach dem Weinfest begann die intensive Arbeitsphase für das diesjährige Weihnachtskonzert. Um unserem geschichtlich erzählten Programm den letzten Schliff zu geben, wurde dieses Jahr ein Probewochenende im Vereinszentrum in Kohlberg durchgeführt. Trotz einer intensiven Probearbeit, kamen jedoch auch Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Außerdem freuen wir uns, seit November einen neuen Schüler am Tenorhorn begrüßen zu dürfen. Wir wünschen hier viel Spaß beim Erlernen des Instruments!

Die Jugend wünscht allen Mitgliedern und Freunden frohe und besinnliche Weihnachten, sowie einen guten Start in das Jahr 2024!

Ihre/Eure Jugendleiter
Patricia Haug und Benjamin Schmitz



...nächste Termine 2024

- | | |
|-------------|--------------------------------------|
| 10. Apr. | Hauptversammlung |
| 9. Mai | Vatertagshocketse
Wolfschlügen |
| 12. Mai | Muttertagshocketse
Unterboihingen |
| 21. Jul. | MVH - Fest Beuren |
| 4.- 6. Okt. | Weinfest Kohlberg |
| 17. Nov. | Volkstrauertrag |
| 8. Dez. | Weihnachtskonzert |
| 24. Dez. | Heiliger Abend
Kurrende spielen |

Der DIRIGENT schreibt...

Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Freunde und Mitglieder des Musikvereins,

„Das Jahr 2023 neigt sich zu Ende ...“

... und wir lassen in dieser besinnlichen Vorweihnachtszeit, wie all die Jahre zuvor, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren. Für die meisten Menschen unter uns, ist die Zeit um Weihnachten und Neujahr, die Zeit einer Neuorientierung. Neue Pläne werden für das neue Jahr geschmiedet, Erfolgreiches wird vielleicht weiterverfolgt und / oder belastende Aufgaben werden auf- oder abgegeben.

Für mich bedeutet diese Zeit immer Danke zu sagen. Neben meiner Familie gilt dabei mein besonderer Dank meinen Musiker*innen für ihre treue Unterstützung und Mitarbeit in den Proben und bei den Auftritten, unserem Publikum für ihren gespendeten Applaus und bei allen anderen, die mich und den MV Kohlberg auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Mein herzliches Dankeschön geht aber auch an unsere jungen Musiker*innen mit ihrem Jugendteam, den Ausbildern und ihrer Dirigentin. Es ist zurzeit nicht einfach junge Menschen für das Erlernen eines Blas- oder Schlaginstrumentes zu begeistern. Gerade in der Jugendarbeit stehen wir vor großen Herausforderungen.

Wenn man dem Post von Otto M. Schwarz auf facebook Glauben schenken darf, stehen wir bald sowohl im musikalischen als auch im organisatorischen Bereich der Vereinsarbeit vor großen Herausforderungen. Verantwortlich für dieses Dilemma ist seiner Meinung nach weder Corona noch die

„Keine Bock Jugend“. In Wirklichkeit haben sich die Zeiten geändert. Die Arbeitszeiten der Menschen haben sich radikal geändert. Die Musiker*innen arbeiten oft viele km entfernt und den ganzen Tag, sind um ein Vielfaches besser ausgebildet als noch vor vielen Jahren und wollen nicht mehr jede Veranstaltung spielen, sondern ihr Hobby „Musik machen“ verfolgen. Eine Folge dessen ist, dass Veranstaltungen wie Begräbnisse oder Feierlichkeiten der Gemeinde, unter der Woche heute nicht mehr beispielbar sind. Der Musikverein kann laut Otto M. Schwarz nicht mehr das „Radio“ der Gemeinde sein. Lösungen müssen gefunden werden. Wir werden uns als Musikverein Kohlberg dieser Herausforderung stellen und uns in der Sache weiterentwickeln.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2024.

Ihr / Euer
Peter Egl



Das Weihnachtsfest

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Däfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstillen Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muß ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm